



10. Tutzinger Expertensymposium

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der Implantologie
im Focus des Tutzinger Kreises

Die Implantologie gewann als junges, modernes Teilgebiet gegenüber anderen Therapieformen sehr schnell an Bedeutung. Eine verantwortliche Tätigkeit in diesem Bereich ist deshalb besonders wichtig. Aus diesem Grund trafen sich bereits zum zehnten Mal implantologisch tätige Zahnmediziner zum Expertensymposium in Tutzing.

Im Juni lud *Dr. Hans-Jürgen Hartmann* zum 10. Expertensymposium an den Starnberger See. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung, die jährlich im Juni stattfindet, hatten sich international bekannte Referenten angekündigt, die den Teilnehmern neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre implantologischen Erfahrungen in der Praxis vorstellten. Wichtig war dem Veranstalter nicht nur die grundlegenden Veränderungen in der Zahnmedizin aufzugreifen, sondern auch den komplexen Blickwinkel und die Entwicklungen, die mit dem Fachgebiet in Zusammenhang stehen, zu behalten. Im Festvortrag beschäftigte sich *Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup*, Darmstadt, mit der Zukunft des Gesundheitssystems, *Prof. Gerhard Riegl*, Augsburg, beleuchtete die Implantologie unter dem Gesichtspunkt Branchenmarketing, Qualitätssicherung und Marketinganalysen.

Die Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse aller geladenen Referenten bereicherten die gelungene Veranstaltung.

Besonderes Interesse war auf den Vortrag von *Prof. Dr. Klaus-Peter Lange*, *Dr. Frank-P. Strietzel*, und *Dr. Sven Rothe* vom Virchow-Klinikum in Berlin gerichtet. Das Team bestätigte in einer wissenschaftlich angelegten Literaturstudie die hohen Erfolgsquoten der Sofortimplantation: Sofortimplantate, die sofort versorgt, beziehungsweise

sofort belastet werden, heilten mit einer über 90-prozentigen Erfolgswahrscheinlichkeit ein. *Dr. Hartmann* konnte die Erfolgsaussichten als Praktiker bestätigen. Rund 20 Prozent aller Implantate, die er inseriert, sind Sofortimplantate. *Dr. Strietzel* stellte zudem erste Ergebnisse einer neuen Knochengewinnungsmethode vor: die Knochenzüchtung im Labor aus patienteneigenen Knochenzellen. Diese Methode bietet die Möglichkeit Knochenaufbaumaßnahmen ohne Fremdmaterialien und ohne Knochenentnahme aus Kiefer- oder Beckenkamm durchzuführen.

Das hochkarätige internationale Expertenteam und das stilvolle Ambiente in Tutzing am Starnberger See waren ein perfekter Mix für ein anregendes, lernintensives und doch erholsames Wochenende. □



Dr. Hans-Jürgen Hartmann lud zum 10. Mal zum Tutzinger Expertensymposium.

10. Tutzinger Expertensymposium

am 24. und 25. Juni 2005 in Tutzing
Kontakt: Fon +49 (0) 81 58. 99 63-0
www.fortbildung-hartmann.de

Die Referenten

Prof. Dr. K. Benner, Prof. Dr. Dr. K. Donath, Prof. Dr. R. Ewers, Dr. K. W. Grätz, Dr. H.-J. Hartmann, Dr. A. Kirsch, Prof. Dr. K.-P. Lange, Dr. P. D. Ledermann, Dr. S. Rothe, Prof. Dr. Dr. h. c. B. Rürup, Dr. A. Steup, Dr. F.-P. Strietzel, Prof. Dr. H. Spiekermann, PD Dr. M. Yildirim, Prof. Dr. Dr. J. E. Zöller